

Eingegangen: 30.01.2026
GGR-Nr. 2026-132

Adliswil, 29. Januar 2026

GLOBALBUDGET- MOTION

von Reto Buchmann (FDP), Heinz Melliger (Freie Wähler), Pascal Engel (EVP) und Urs Künzler (SVP)

betreffend Produktgruppe Jugend- und Gemeinwesen - Gemeinwesenarbeit

Der Stadtrat wird beauftragt, die Fachstelle «Gemeinwesenarbeit» mit ihrem derzeitigen Stellenumfang von 90 Prozent per Ende des nächsten Haushaltsjahres aufzuheben. Gleichzeitig sind sämtliche damit verbundenen Leistungsziele sowie die entsprechenden Budgetpositionen in der Produktegruppe M3 «Jugend- und Gemeinwesen» zu streichen. Die noch verbleibenden Aufgaben im Bereich der Freiwilligenförderung und der Unterstützung von Quartieraktivitäten sollen innerhalb der bestehenden Verwaltungsstrukturen weitergeführt werden, insbesondere im Ressort Soziales und in enger Zusammenarbeit mit privaten Initiativen, Vereinen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren. Dies ist Sparpotential von CHF 130'000 gemäss SRB 2020-316.

Begründung:

Die Fachstelle «Gemeinwesenarbeit» wurde im Jahr 2021 mit dem Ziel geschaffen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Adliswil zu fördern, die Partizipation in den Quartieren zu stärken und die Freiwilligenarbeit zu koordinieren. Zu diesem Zweck wurde eine 90-Prozent-Stelle eingerichtet und in die städtische Verwaltung integriert.

Aus unserer Sicht stellen sich jedoch grundsätzliche Fragen nach der Rolle und den Zuständigkeiten der öffentlichen Hand in diesem Bereich. Zahlreiche Aktivitäten, die dem sozialen Miteinander und der Vernetzung innerhalb der Quartiere dienen, bestehen in Adliswil seit Jahren und werden von engagierten Vereinen, Kirchen, Nachbarschaftsinitiativen oder der offenen Jugendarbeit getragen. Diese Strukturen haben sich bewährt und zeigen, dass gelebte Gemeinschaft in erster Linie aus Eigeninitiative und bürgerschaftlichem Engagement entsteht.

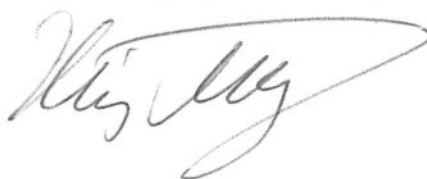
Die Förderung des Gemeinwesens gehört damit nicht zum Kernauftrag der Stadtverwaltung, auch weil sich Adliswil diese Förderung nicht mehr leisten kann. Adliswil zeichnet sich durch eine lebendige Vereinskultur und eine starke lokale Identität aus. Diese Vielfalt verdient Anerkennung und Unterstützung – jedoch nicht durch neue Verwaltungsstrukturen, sondern durch partnerschaftliche Zusammenarbeit und punktuelle Förderung, wo dies sinnvoll ist.

Im Sinne einer klaren Aufgabenabgrenzung und einer Konzentration der städtischen Ressourcen auf ihre wesentlichen Zuständigkeitsbereiche soll die Gemeinwesenarbeit künftig wieder vermehrt in den Händen der Bevölkerung und ihrer Organisationen liegen. Mit der Aufhebung der Fachstelle «Gemeinwesenarbeit» wird dieser Verantwortung Rechnung getragen und das Vertrauen in die Selbstorganisation und Eigenverantwortung der Adliswilerinnen und Adliswiler gestärkt.

Reto Buchmann (FDP)



Heinz Melliger (Freie Wähler)



Pascal Engel (EVP)



Urs Künzler (SVP)

